

# Starke Auftritte im hohen Norden: Christoph Meier mit vier neuen Rekorden

**Schwimmen** Es war ein äusserst erfolgreiches Wochenende für Christoph Meier. Der Athlet des SC Uster Wallisellen (SCUW) platzierte sich beim Swim-Festival im norwegischen Bergen im Finale drei Mal auf dem Podest und stellte zugleich vier neue Landesrekorde auf.

VON MANUEL MOSER

**B**lieben Christoph Meier vor etwas mehr als einer Woche an der Europameisterschaft in London neue Bestzeiten noch verwehrt, präsentierte sich der 23-Jährige vergangenes Wochenende am Swim-Festival in Bergen (NOR) von seiner besten Seite. Gleich vier Mal zauberte Meier im hohen Norden eine Zeit ins Wasser, die zuvor noch kein Liechtensteiner Schwimmer realisieren konnte. «Es ist wirklich sehr gut gelaufen und ich bin äusserst zufrieden. Es ist schön zu wissen, dass man doch noch Bestzeiten schwimmen kann», so Meier.

## Meier nicht zu bremsen

Ein erstes Mal ins Becken stieg der Unterländer über 100 m Brust. Im Vorlauf platzierte er sich mit einer Zeit von 1:03,91 Minuten auf dem zweiten Rang - blieb damit aber knapp 25 Hunderstel über seiner bisherigen Bestmarke von 1:03,66 (Berlin 2014). Dies änderte sich dann im Finale. Nicht nur, dass sich Meier am Ende über den Sieg freuen konnte, nein, mit 1:02,88 Minuten verbesserte er den Landesrekord um fast



Meier zeigte am Swim-Festival in Bergen (NOR), was er drauf hat. (Foto: Zanghellini)

acht Zehntelsekunden. Und auch im zweiten Wettkampf über 200 m Freistil zeigte sich der Liechtensteiner in bestechender Form. Obwohl er mit Platz zwölf eine Finalteilnahme verpasste, unterbot er den von Patrick Vetsch (SC Aquarius Triesen) aufgestellten Landesrekord von 1:55,56 Minuten um mehr als eine Sekunde (1:54,10 Minuten). Nach den tollen Auftritten zum Auftakt wollte Meier

natürlich mehr - und so kam es dann auch. Über die doppelte Freistildistanz (400 m) knackte der Schwimmer aus dem Fürstentum die nächste Rekordmarke. Nach 4:01,03 Minuten dockte Meier am Beckenrand an, und blieb damit vier Zehntel unter der Bestzeit von 4:01,43 Minuten - aufgestellt von Meier vor einem Jahr an selber Stätte. Mit Platz fünf hätte er sich zwar

für den Endlauf qualifiziert, doch angesichts der noch anstehenden Rennen verzichtete Meier auf eine Finalteilnahme.

## Fehlende Kraft am letzten Tag

Danach folgten vier Wettkämpfe über 50 m Brust. Nachdem Meier bereits im Vorlauf einen neuen Rekord aufstellte, legte er im «Knock-out-Finale» - die langsamsten Schwimmer schieden jeweils aus - nochmal eine Schippe drauf. Im finalen Lauf stoppte die Uhr nach 29,03 Sekunden, was Rang zwei bedeutete. «Bei den Kraulstrecken habe ich neue Rekorde erwartet, da ich mich in den Trainings deutlich verbessert habe», so Meier. Etwas überrascht sei er allerdings in den Brust-Disziplinen gewesen. «Vor allem, weil die Bestzeiten wirklich deutlich schneller waren.»

Am letzten Wettkampftag standen für Meier dann zwei weitere Rennen auf dem Programm. Den Anfang machte er über 200 m Lagen, wo er trotz Platz drei im Vorlauf auf eine Finalteilnahme verzichtete. Mit einer Zeit von 2:07,64 Minuten verpasste er den eigens aufgestellten Landesrekord (2:03,85 Minuten) um fast vier Sekunden. Und auch im Abschlussrennen über 200 m Brust war dem SCUW-Athleten keine Bestzeit mehr vergönnt. Mit 2:16,74 Minuten im Finale blieb er knapp zwei Sekunden über der derzeitigen Bestmarke (2:14,97 Minuten). Freuen durfte sich Meier trotz verpasstem Landesrekord aber über den zweiten Schlussrang. «Da ich auf den letzten 50 Metern den Druck in den Armzügen verloren habe, konnte ich es nicht mehr durchziehen», so Meier. Doch aufgrund der vielen Starts, die der FL-Schwimmer bereits hinter

sich gebracht hatte, durchaus verständlich. «Was mich da mehr nervt ist, dass ich diese Leistungen nicht schon an der EM in London abrufen konnte.» Er habe vermutlich einfach zu viel gewollt und sei dadurch nicht ganz so locker gewesen.

## Vorbereitung auf Olympia

Für den Studenten geht es nun zurück ins Training, ehe bereits kommende Woche die nächsten Wettkämpfe anstehen. Am Mare Nostrum in Canet (8./9. Juni) und Barcelona (11./12. Juni) wird sich Meier erneut mit der internationalen Konkurrenz messen. «Dort schwimme ich aber aus dem Training heraus - Bestzeiten sind daher keine zu erwarten», erklärt er. Bevor es für den Unterländer dann im August an die Olympischen Spiele nach Rio de Janeiro geht, wartet noch die Schweizer Sommermeisterschaft (1. bis 3. Juli) in Lancy und jeweils ein zweiwöchiger Abstecher nach Rom (ITA) und Florida (USA).

## MEIERS RESULTATE

Swim-Festival in Bergen (NOR)	
<b>100 m Brust</b>	
Vorlauf: 1:03,91 Minuten	Platz 2
Finale: 1:02,88 (neuer LR)	Platz 1
<b>200 m Freistil</b>	
Vorlauf: 1:54,10 (neuer LR)	Platz 12
<b>400 m Freistil</b>	
Vorlauf: 4:01,03 (neuer LR)	Platz 5
Finale: Verzicht auf Teilnahme	
<b>50 m Brust</b>	
Vorlauf: 29,30	Platz 6
Finale: 29,03 (neuer LR)	Platz 2
<b>200 m Brust</b>	
Vorlauf: 2:19,14	Platz 3
Finale: 2:16,74	Platz 2
<b>200 m Lagen</b>	
Vorlauf: 2:07,64	Platz 3
Finale: Verzicht auf Teilnahme	

## TENNIS INTERCLUB

### Damen 30+ Nationalliga C (Gruppe 5)

**Schaan - St. Gallen 4:2**  
Einzel: Johanna Hemmerle (R5) s. Daniela Möhr (R4) 6:1, 6:3. Bettina Niedhart (R5) u. Janine Riguzzi (R5) 6:7, 7:5, 4:6. Katharina Büchel (R6) s. Brigitte Willi (R6) 6:3, 6:2. Daniela Waldherr (R7) s. Karin Locher (R9) 7:6, 6:2.  
Doppel: Hemmerle/Waldherr u. Riguzzi/Willi 5:7, 3:6. Büchel/Niedhart s. Möhr/Gött 6:2, 6:3.

### Damen 30+ Nationalliga C (Gruppe 6)

**Eschen-Mauren - Zumikon 2:4**  
Einzel: Gabriela Hasler (R3) u. Anja Baechtold (R3) 6:7, 1:6. Sibylle Marxer (R4) u. Nadia Hilber (R3) 4:6, 3:6. Nadine Batliner (R5) s. Susanne Pilgram (R4) 6:2, 6:1. Bettina Wille (R6) u. Daniela Greile (R6) 4:6, 1:6.  
Doppel: Hasler/Wille u. Baechtold/Greile 5:7, 2:6. Marxer/Batliner s. Hilber/Pilgram 5:7, 6:1, 10:5.

### Herren 35+ Nationalliga C (Gruppe 1)

**Seedorf - Eschen-Mauren 6:3**  
Einzel: Sandro Müller (R3) u. Jiri Lokaj (N4) 0:6, 0:6. Beat Arnold (R4) u. Jürgen Tömördy (R3) 3:6, 0:6. Patrik Brand (R5) s. Markus Miglitsch (R3) 6:2, 6:3. Markus Andererüthi (R5) s. Gerd Gabriel (R4) 6:1, 6:2. Roland Arnold (R6) s. Markus Nobile (R4) 6:4, 7:5. John Dubacher (R6) s. Alexander Haak (6:4, 6:2).  
Doppel: Müller/Dubacher u. Lokaj/Nobile 0:6, 1:6. Arnold/Arnold s. Miglitsch/Gabriel 7:5, 6:4. Brand/Andererüthi s. Tömördy/Haak 6:4, 6:4.

### Herren 35+ Nationalliga C (Gruppe 1)

**Zumikon - Vaduz 8:1**  
Einzel: Manuel Specker (R3) u. Björn Weikl (R4) w.o. Josef Weikl (R3) u. Enrique Ruiz (R1) 1:6, 1:6. Peter Wersin (R5) u. Luc Estermann (R3) 4:6, 0:6. Manfred Scherrer (R6) s. Jan Wächli (R3) 5:7, 6:3, 6:2. Wolfgang Strub (R8) u. Stefan Batt (R4) 3:6, 1:6.  
Doppel: Perrenoud/Löw x. Weikl/Oberhuber 7:5, 7:6. Specker/Klauser s. Wille/Schmölz 6:2, 6:2. Pargätzi/Gysin s. Risch/Risch 6:1, 6:0.

### Herren 45+ Nationalliga A (Gruppe 1)

**Vaduz - Dählhölzli BE 1:6**  
Einzel: Dietrich Schirmann (R2) s. Terry Deeth 5:7 w.o. Josef Weikl (R3) u. Enrique Ruiz (R1) 1:6, 1:6. Peter Wersin (R5) u. Luc Estermann (R3) 4:6, 0:6. Manfred Scherrer (R6) s. Jan Wächli (R3) 5:7, 6:3, 6:2. Wolfgang Strub (R8) u. Stefan Batt (R4) 3:6, 1:6.  
Doppel: Weikl/Scherrer u. Deeth/Estermann 1:6, 0:6. Wersin/Strub u. Ruiz/Batt 1:6, 2:6.

### Damen 1. Liga (Gruppe 7)

Schaan - Egnach 5:1

### Damen 2. Liga (Gruppe 13)

Oberuzwil 1 - Schaan 6:0

### Damen 2. Liga (Gruppe 17)

Balzers - Rorschach 0:6

### Herren 2. Liga (Gruppe 30)

Balzers - Sulgen 1 4:5

### Herren 2. Liga (Gruppe 31)

Eschen-Mauren - Vaduz 1 9:0

### Herren 2. Liga (Gruppe 38)

Vaduz 2 - Rorschach 1 2:7

### Herren 3. Liga (Gruppe 14)

Triesen - Buchs SG 1 5:4

Rüthi 2 - Schaan 4:5

### Herren 3. Liga (Gruppe 19)

Weinfelden 2 - Triesenberg 0:9

### Herren 3. Liga (Gruppe 20)

Balzers - Oberuzwil 3 6:3

### Herren 3. Liga (Gruppe 22)

Ruggell - Rüthi 1 9:0

### Damen 30+ 2. Liga (Gruppe 10)

Gossau SG - Schaan 2:4

### Herren 35+ 1. Liga (Gruppe 4)

Schaan - Witikon 7:2

### Herren 35+ 2. Liga (Gruppe 16)

Kreuzlingen 2 - Balzers 5:4

### Herren 35+ 2. Liga (Gruppe 20)

Balgach - Triesen 8:1

### Herren 35+ 3. Liga (Gruppe 10)

Schaan - Gründenmoos SG 7:2

### Damen 40+ 2. Liga (Gruppe 7)

Vaduz - Celerina 4:2

Disentis - Eschen-Mauren 4:2

### Herren 45+ 1. Liga (Gruppe 5)

Widnau 1 - Eschen-Mauren 4:3

### Herren 45+ 2. Liga (Gruppe 20)

Ruggell - Oberriet 0:7

### Herren 45+ 2. Liga (Gruppe 24)

Schaan 1 - Degersheim 6:1

### Herren 45+ 2. Liga (Gruppe 25)

Buchs SG - Schaan 2 1:6

### Herren 45+ 2. Liga (Gruppe 26)

Eschen-Mauren - AXA Winterthur 4:3

### Herren 55+ 1. Liga (Gruppe 2)

Vaduz - Riesbach 6:0

### Herren 55+ 3. Liga (Gruppe 12)

Thal - Vaduz 0:6

### Herren 65+ 3. Liga (Gruppe 6)

Davos - Vaduz 4:2

Alle Resultate und Ranglisten zu den Gruppen mit Liechtensteiner Beteiligung gibt es im Internet auf [www.swisstennis.ch](http://www.swisstennis.ch)



Die NLC-Damen 30+ des TC Eschen-Mauren kämpfen in den Abstiegsspielen um den Klassenerhalt. (Foto: ZVG)

## Aufstieg oder Ligaerhalt

**Tennis** Einige der Liechtensteiner Interclub-Nationalligategams dürfen sich bereits Hoffnungen auf die Promotion in die nächsthöhere Liga machen. Andere bemühen sich, die Klasse zu halten.

VON MARCO PESCIO

**I**n der diesjährigen Interclubsaison steht die entscheidende Phase unmittelbar vor der Tür. Nach (zumeist) drei gespielten Runden hat sich nun herauskristallisiert, wer sich nach vorn und wer sich nach hinten orientieren kann respektive muss. Im Falle der NLC-Mannschaft der Schaaner Damen 30+ könnte die Reise in die Nationalliga B führen, wenn sie denn weiterhin derart auf der Erfolgswelle reitet. Nach dem 4:2 über St. Gallen vom letzten Wochenende führen die Schaanerinnen die Tabelle der Gruppe 5 souverän an und haben damit die Gewissheit, um den Aufstieg mitspielen zu können. Besonders daran: Gelingt ihnen die Promotion in die NLB, wäre es der zweite Aufstieg in Folge. Erst im Vorjahr hatten sich die

Schaaner Damen 30+ nach einer äusserst erfolgreichen Saison aus der 1. Liga verabschiedet.

## Schaaner Erstligadamen oben auf

Der TCS schreibt derzeit auch eine Stufe darunter positive Schlagzeilen. Die Erstligadamen haben sich nach dem 5:1-Erfolg gegen Egnach ihr Ticket für die Aufstiegsspiele bereits gesichert. Für die NLC-Damen 30+ des TC Eschen-Mauren ist die bisherige Saison ein Auf und Ab. Nach je einem Sieg, einem Remis und einer Niederlage müssen sie nun am 11. Juni mit den Abstiegsspielen Vorlieb nehmen. Besser läuft es dafür den NLC-Herren 35+ von Eschen-Mauren: Zwar verlor die Equipe von Captain Markus Nobile das dritte Spiel gegen Seedorf mit 3:6 - dennoch darf sie weiterhin vom Aufstieg in die Natio-

nalliga B träumen. Am 11. Juni geht es in die nächste Runde, mit dem Auswärtsspiel im Kanton Aargau bei Bremgarten. Gleichzeitig wird dann der TC Vaduz mit seinem NLC-Herrenteam 35+ um den Klassenerhalt kämpfen. In derselben Gruppe wie die Altersgenossen vom TC Eschen-Mauren tun sich die Vaduzer bislang schwer, mitzuhalten. Nach drei deutlichen Niederlagen in der Gruppenphase ist klar: Es geht in die Abstiegsspiele. Dort wartet die Reise zu Morbio Inferiore, das in Gruppe 2 immerhin einen Sieg einfahren konnte. Die Vaduzer NLA-Herren 45+ hatten am dritten Spieltag des diesjährigen Interclubwettbewerbs keinen Grund zum Jubeln. Nach der 1:6-Niederlage gegen Dählhölzli belegen Wolfgang Strub und Co. den dritten Rang in der Tabelle von Gruppe 1.